

Ein Schäfersmädchen ging ins Grüne

Vors.: aus Wiesen
Aufz.: August Strobl
Sign.: BVLA Mappe 36/55



1. Ein Schäfersmädchen ging ins Grüne, wollt Blu-men pflücken gar so



viele. Da dach-te sie in ihr-rem Sinn, ei, wär ich ei-ne Jä-ge - rin.

2. Kaum hat sie das in ihr'm Gedanken,
da kam der Jäger schon gegangen.

Er schaut sie an so liebevoll:
Mein Kind, du bist die Rose wohl!

3. Sie setzten sich im Grase nieder,
er küsste sie und sie ihn wieder.

Er küsste sie und sie ihn auch.
Mein Kind, du wirst die Jägersfrau.

4. Dort droben auf der grünen Heide,
dort wohnen meine Eltern beide,
dort dromat auf der Jägerei,
wo meiner Eltern Wohnung sei.

5. Sie standen unterm blauen Himmel,
sie stürzten sich ins Weltgetümmel
und stehen vor dem Traualtar -
und sprechen alle beide Ja.

(Kleine Unkorrektheiten des Aufzeichners
wurde bei der Transkription begradigt.)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

 LAND
BURGENLAND

 LEADER

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

